

Musik in Bewegung

Volume I



Autoren: Hans Dieter Buschau und Karl Münter

Published by *Bellami* Edition Büdingen

Ausgabe 06_1

Uniform
Haltung
Kommandos Still gestanden, links, rechts um, Im Gleichschritt Marsch, Abteilung halt
Instrumentenhaltung bei Musik
Instrumentenhaltung ohne Musik
Anmarschieren
- Ohne Musik
- Mit Musik
Halten
- Mit Musik
- Ohne Musik
Rührt Euch
Kurventechniken

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Dieter Buschau,
Niedersächsischer Landesmusikdirektor „Musik in Bewegung“
Zedernweg 14, 31141 Hildesheim
Tel. 05064-85876
E-Mail: hdbuschau@t-online.de

Karl Münter
stellv. Niedersächsischer Landesmusikdirektor „Musik in Bewegung“
Kiefernweg 21, 49419 Wagenfeld,
Tel. 05774-475
E-Mail: karl.muenter@t-online.de

Lothar Frye
Organisatorischer Leiter des Teams „Musik in Bewegung“
Opketal 4, 49152 Bad Essen
Tel. 05472-3795
E-Mail: lothar.frye@t-online.de

Technische Beratung und Zeichnungen
Christian Buschau
Ralf Subat

Hinweis:

Selbstverständlich ist uns klar, dass in allen Musikvereinen die Damen eine wichtige Rolle spielen. Aus Gründen einer besseren Lesbarkeit der Texte haben wir jedoch darauf verzichtet, jeweils von Musikern und Musikerinnen zu schreiben. Die Bezeichnung „Musiker“ bezieht sich natürlich auf beide Geschlechter.

Unter freundlicher Mitwirkung:

Niedersächsischer Musikverband e.V. (NMV)

Postfach 1128, 49164 Hagen a.T.W.

Tel. 05401-9220

E-Mail: klumpe@nds-musikverband.de

Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Impressum
Seite	3	Inhaltsverzeichnis
Seite	4	Vorwort
Seite	5	Kommandos
Seite	6 - 8	Probenetikette Körper- und Instrumentenhaltung
Seite	9	Anmarschieren und Halten (Starts and Stopps)
Seite	10 - 11	Schwenkungen
Seite	12 - 14	Gegenzüge (Counter-Märsche)
Seite	15 - 20	Showfiguren

Vorwort

Die Ihnen vorliegende Broschüre zum Thema „Musik in Bewegung“ soll Ihnen und Ihrem Musikverein helfen, Ihren Marschauftritt attraktiv zu gestalten.

Umzüge auf der Straße, Paraden und Auftritte in Stadien und Sporthallen sind Bestandteil im Jahresprogramm fast jeden Musik treibenden Vereins unserer Musikverbände – ganz gleich, ob es sich um ein Blasorchester, einen Spielmannszug, einen Fanfarenzug, vielleicht um eine Show- oder Marching Band oder um ein Schalmeienorchester handelt.

Häufig werden diese Marschauftritte in der Probenarbeit vernachlässigt oder nur als lästige Pflicht gesehen. Dabei sollte aber niemand vergessen, dass die Auftraggeber gerade für die Gestaltung ihrer Umzüge oft viel Geld ausgeben. Das Publikum am Straßenrand möchte ebenso unterhalten werden wie ein Konzertpublikum. Und auch die Musiker müssen erfahren, dass Marschauftritte mindestens genauso viel Spaß machen können wie ein Konzertauftritt. Das Publikum auf der Straße lässt sich ebenso zu Beifallsstürmen hinreißen wie das Publikum in einer Halle – man muss nur seinen Auftritt entsprechend gestalten. Man vergleiche doch die Anzahl der Zuschauer bei einem großen Umzug einmal gegenüber der bei einem Konzert:

Tausende stehen hier einigen hundert gegenüber. Lohnt es sich nicht schon deshalb, diesem Publikum etwas zu bieten?

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Tipps geben, einen attraktiven Marschauftritt vorzubereiten und überzeugend aufzutreten. Probieren Sie einfach einmal einige unserer Vorschläge aus. Sie werden sehr bald den Erfolg spüren.

Natürlich wird Ihnen unser Team bei Fragen und Problemen beratend zur Verfügung stehen. Ebenso werden wir auch unsere erfolgreichen begonnenen Lehrgangsrerien in Zukunft fortsetzen.

Kommandos

Deutsch

Achtung, Stillgestanden

Richt euch

Spiel über

**Im Gleichschritt auf der Stelle,
Marsch**

Im Gleichschritt, Marsch

Links schwenkt, Marsch

Rechts schwenkt, Marsch

Gegenzug, Marsch

Formation Halt

Spiel ab

Rührt euch
Formation beibehalten, nicht sprechen

Rührt euch
Formation beibehalten, Gespräche mit
dem Nachbarn erlaubt

Rührt euch

Nach hinten weggetreten

In die Anfangsposition zurück

In die Endposition zurück

Englisch

Cores, Ten-Hut
(Cores-attention-hut)

Dress, Center Dress

Horns Up

Mark Time, Mark

Corps, Forward, March

Corps, To the Left, March

Corps, To the Right

Counter, March

Corps, Halt and stand still

Horns Down

Ease

At Ease

Corps, Parade Rest
Corps, Relax

Corps, To the Rear, March

Reset

Set

Probenetikette

Um die Probe so produktiv wie möglich zu gestalten gibt für die Probengestaltung gewisse Richtlinien. Unter keinen Umständen wollen wir eine „boot-camp“ Atmosphäre haben, aber einige Richtlinien sind absolut notwendig um weder Zeit noch Konzentration zu verschwenden.

Die Gesprächsführung ist ausschließlich auf die Ausbilder beschränkt. Fragen sind erwünscht (z.B. durch einfaches Handzeichen, in den Pausen, bzw. nach der Probe).

Komme zeitig zur Probe, d.h. 10 – 15 Minuten vor Probenbeginn.

Wer pünktlich ist bereits zu spät!

Körper- und Instrumentenhaltung

Um einen optimalen optischen Eindruck zu erreichen ist es notwendig eine korrekte Körper- und Instrumentenhaltung einzuhalten.

Eine aufrechte Körperhaltung ist daher erforderlich. Die Schultern müssen hierbei zurück genommen werden.



Ruhestellung vor dem Auftritt.

Beim Kommando „Corps – Ten – Hut“ (Achtung) wird eine gerade Körperhaltung eingenommen und das Instrument in Paradehaltung aufgenommen.



Paradehaltung:
direkt vor der Instrumentenübernahme und dem Abmarsch





Haltung des Instrumentes während des Spielens, also auch während des Marsches



Anmarschieren und Halten

Die Ausgangsstellung sollte eine leichte Grätschstellung sein. Sie bietet eine sichere Standfestigkeit.



Beispiele für eine geeignete Schrittlänge. Hinsichtlich der Schrittlängen ist die Größe der Musiker zu beachten. Auch kleine Musiker müssen eine Chance haben, ohne Mühe mitzuhalten. Um das Tempo zu erhöhen, kann ein schnelleres Musikstück gespielt werden, so dass sich die Schrittzahl erhöht.

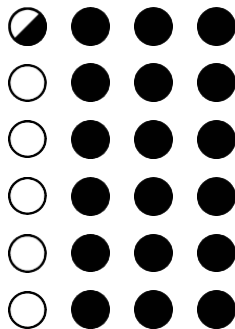


Fußstellung für das Abrollen – beachten, dass nicht der ganze Fuß mit Absatz im Marsch aufgesetzt wird.



Schwenkungen

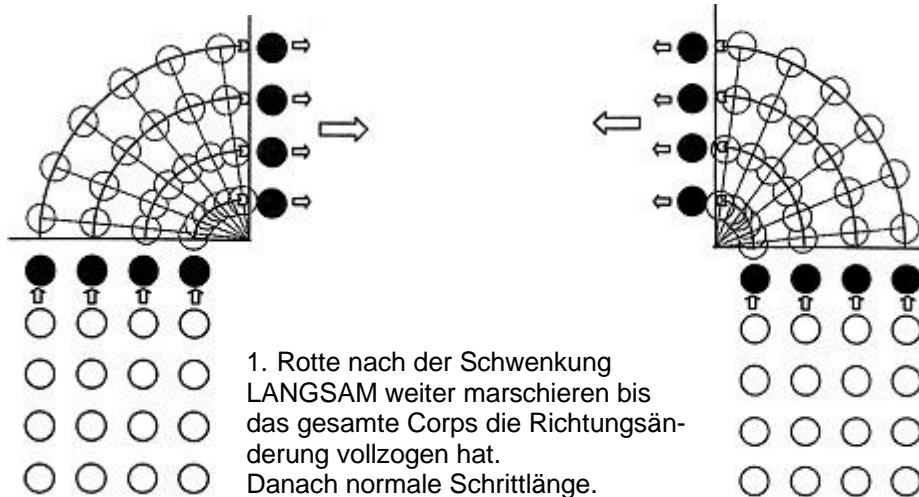
Bei einer Marschformation unterscheidet man zwischen Rotten (rank) und Reihen (file).
 Unter Rotte versteht man die horizontale Linie (Aufstellung neben einander).
 Unter Reihe versteht man die vertikale Linie (Aufstellung hinter einander).



Deutsche Schwenkung

Schwenkungen sind bei vielen marschierenden Gruppen ein Problem.
 Sie werden häufig nicht exakt ausgeführt.

In Deutschland ist die deutsche Schwenkung üblich. Sie stellt sich wie folgt dar:



Wichtig zu beachten ist, dass die Abstände innerhalb der Rotten während der Schwenkung beibehalten werden. Die jeweilige Innenreihe muss dabei auf der Stelle drehen.

Nachdem die erste Rotte nach der Schwenkung weiter marschiert, ist darauf zu achten, dass mit kleiner Schrittlänge marschiert wird. Auch die folgenden Rotten müssen die Schwenkung mit gleicher Schrittlänge ausführen können.

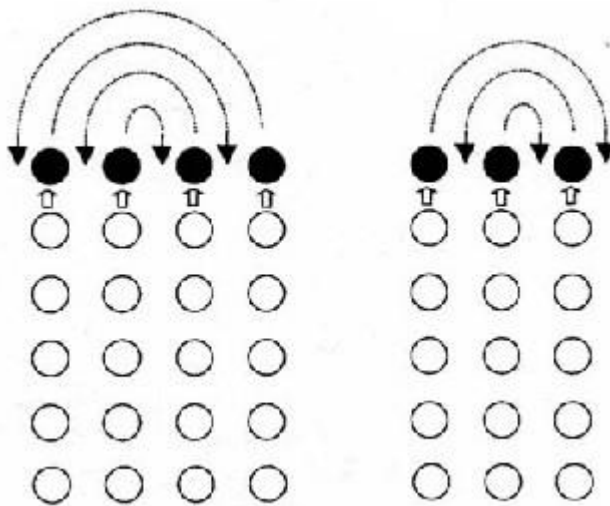
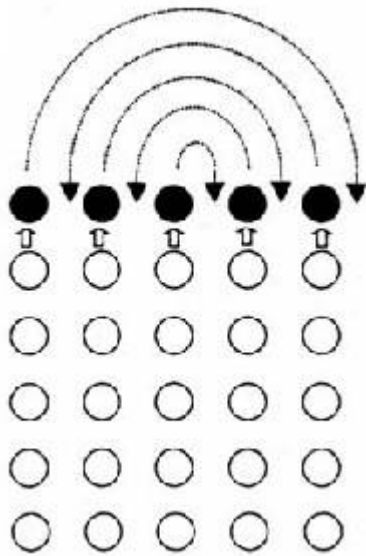
Um allen Musikern ein Gefühl für die Abstände und Schrittlängen zu vermitteln, empfiehlt es sich in den ersten Übungsphasen in den Rotten ein straff gezogenes Seil, oder eine lange Stange, die die Musiker festhalten und dabei ihre Position nicht verändern, zu verwenden.

Englische Schwenkung

Gegenzüge (Counter-Märsche)

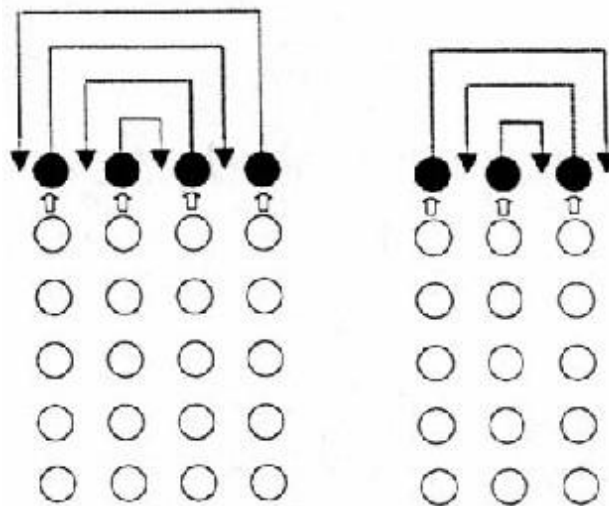
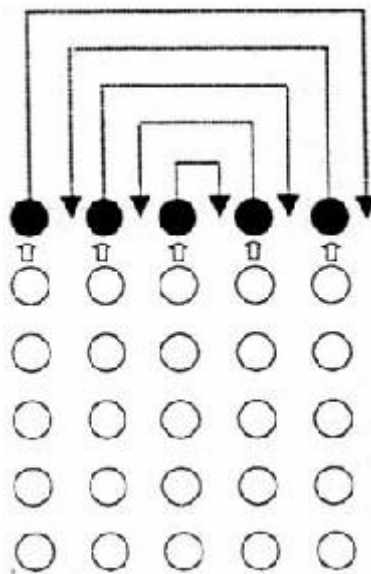
Amerikanischer Counter

Rund:



Amerikanischer Counter

Eckig:



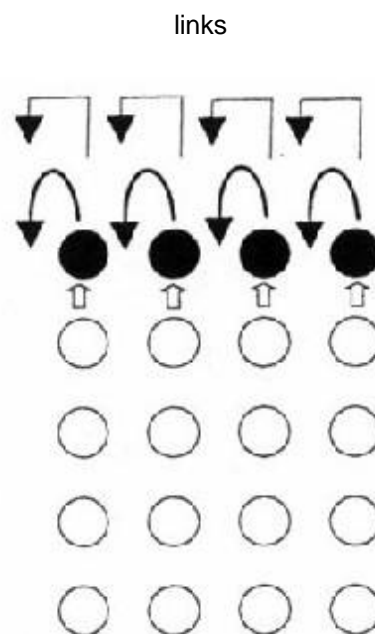
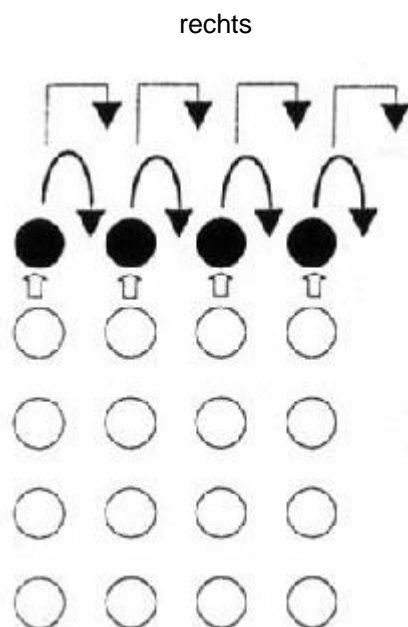
Englischer Counter

Rund:

Alle Musiker vollziehen mit 4 Schritten eine 180°-Wende links oder rechts herum und marschieren nun entgegengesetzt durch die Reihen.

Eckig:

Alle Musiker vollziehen mit 6 Schritten eine 180°-Wende links oder rechts herum und marschieren nun entgegengesetzt durch die Reihen.



Showfiguren

Marschformation in Zweierreihe bringen

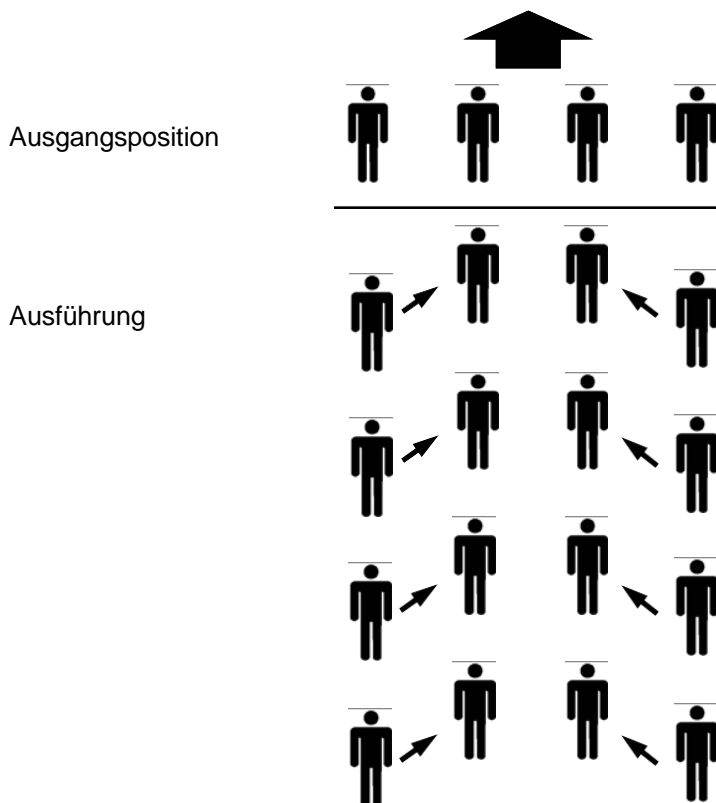
Häufig ist es nötig, dass die Marschformation enger zusammenrücken muss. Erforderlich ist das Reduzieren der Reihen.

Bei einer Viererformation ist das Reduzieren auf Zweierreihen recht einfach. Sinnvoll ist es, die beiden äußeren Reihen in die inneren Reihen zu integrieren.

Alle Musiker der linken Reihe marschieren nach rechts jeweils hinter ihren Nebenmann der Ausgangsformation.

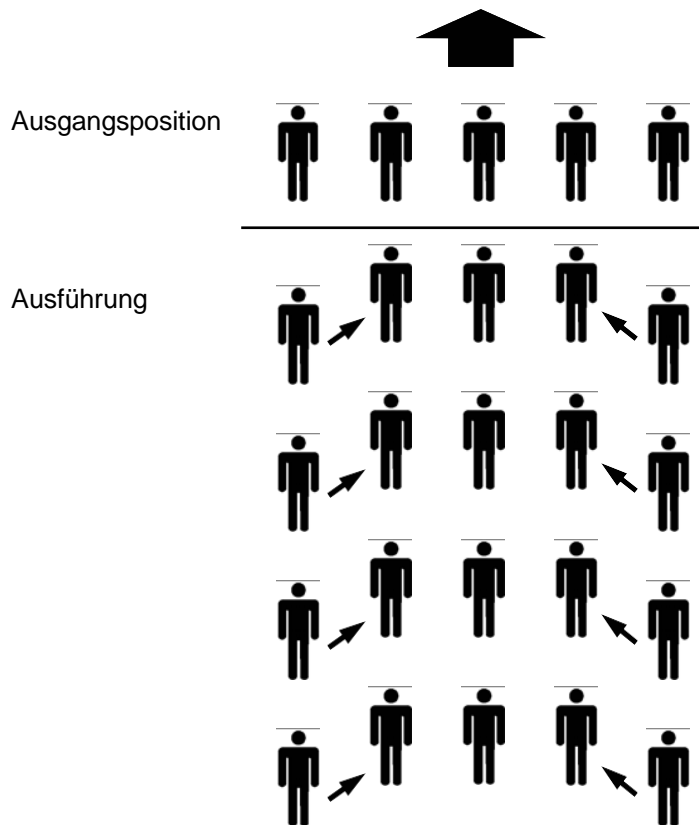
Alle Musiker der rechten Reihe marschieren jeweils nach links hinter ihren Nebenmann der Ausgangsformation.

Das Zurückführen in die Viererformation erfolgt umgekehrt, wobei der Dirigent (Stabführer) und die erste Rotte die Schrittlänge reduzieren müssen, bis die Formation wieder komplett aufgeschlossen hat.

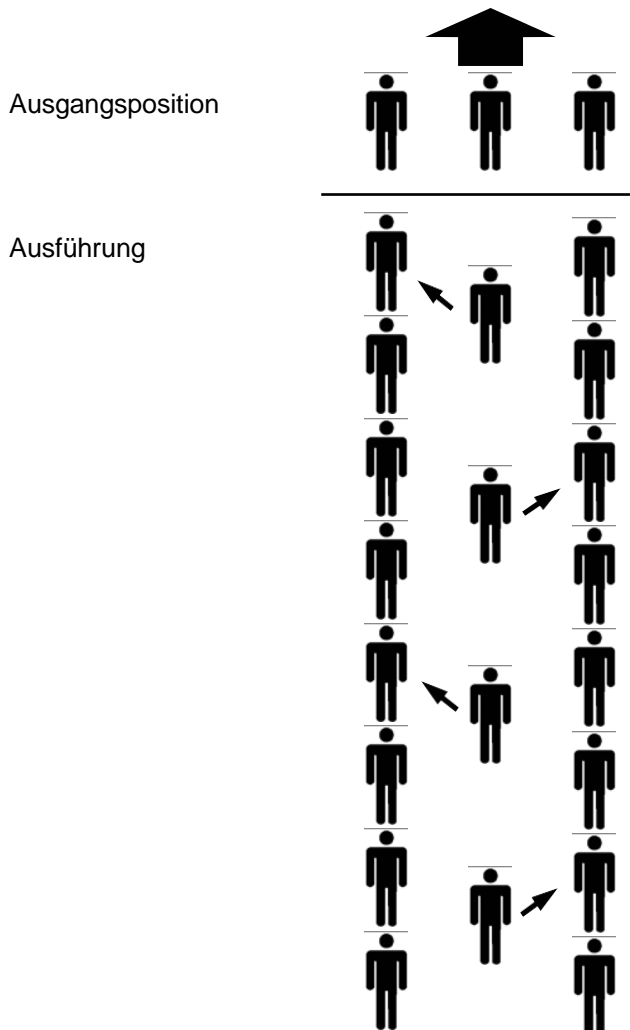


Das Reduzieren einer Fünferformation auf zwei Reihen erfordert einen Schritt mehr, ist aber auch problemlos lösbar. Zunächst muss sich die Ausgangsformation auf drei Reihen reduzieren, wobei die mittlere Reihe dann weniger Musiker enthält als die beiden Außenreihen. Wie aus der Zeichnung ersichtlich ist, marschieren die Musiker der äußeren Reihen jeweils hinter ihren rechten bzw. linken Nebenmann der Ausgangsformation. In der mittleren Reihe bleibt in jeder zweiten Rotte ein Platz frei.

a) von FÜNF auf DREI Reihen:



Es entstehen nun die folgenden drei Reihen, die dann auf zwei reduziert werden. Der Musiker in der Mitte der ersten Reihe marschiert hinter den ersten Musiker der linken Reihe. Der zweite Musiker der Mittelreihe (nun in der 3. Rotte stehend) zieht nach rechts hinter den ersten Musiker der 3. Rotte vor. Die weiteren Musiker der Mittelreihe verfahren entsprechend.



Natürlich können die Musiker auch in andere Positionen der Reihen eintreten. Aufgrund der besseren Orientierung wurden hier gegenüber liegende Lücken zum Eintreten in die Außenreihen gewählt.

Sobald die Zweierreihe erreicht ist, müssen diese von vorne ausgehend enger zusammen rücken.

Das Reduzieren einer Dreierformation auf zwei Reihen :
Der Musiker in der Mitte der ersten Reihe marschiert hinter den ersten Musiker der linken Reihe. Der zweite Musiker der Mittelreihe zieht nach rechts hinter den ersten Musiker der 2. Rotte vor. Die weiteren Musiker der Mittelreihe verfahren entsprechend.

